

**Tages-Begebenheiten.**

(Eingekendet.) Da Hr. Schuler eine bekannte Persönlichkeit in Stuttgart ist, auch in London etc. mit großem Erfolg auftrat, so erlauben wir uns auf das in heutiger Nummer angekündigte Concert unter Hinweisung auf das Programm alle Musikfreunde aufmerksam zu machen.

**Stuttgart.** Wie vorsichtig man auch zuweilen beim Gebrauch von Tinte sein soll, beweist nachstehendes Vorkommniß. Ein junger Mann ließ kürzlich beim Schreiben mit Anilin-Tinte die Schreibfeder fallen. Schnell will er dieselbe noch auffangen, greift aber in die Feder, welche ihm in die Kuppe des kleinen Fingers dringt, wobei etwas Tinte in die soeben entstandene Wunde fließt. Da nun die Wunde nicht gleich schmerzte, so vergaß der junge Mann die Verletzung. Allein über Nacht bekam er die heftigsten Schmerzen in Hand und Arm; ein schnell herbeigeholter Arzt constatirte „Blutvergiftung“, und es ist nur der außerordentlichen Umsicht dieses Arztes zu danken, daß größere Gefahren beseitigt wurden. Immerhin trägt der Patient den Arm noch heute in der Binde, nachdem er acht Tage lang das Bett hütete.

**Stuttgart, 12. Nov.** (Landesproduktenbörse.) Wir notiren per 50 Kilogramm: Weizen ungarischer 12 M 50—75 S, bayerischer 12 M 25 S, Kernen 12 M 20—50 S, Hafer 7 M 70 bis 8 M 10 S Mehlpreise pro 100 Kilogr. incl. Sack: Wehl No. 1 38 M 50 bis 39 M 50 S, No. 2 34 M 50 bis 35 M 50 S, No. 3 31 M bis 32 M, No. 4 26 M 50 S bis 28 M.

Aus **Carlsruhe** schreibt man dem N. L. von einem Akt selbstlicher Rohheit und Bosheit. Auf dem Uffkirchhof sollte ein Schuster beerdigt werden. Als der Leichenzug mit dem Geistlichen und den Leidtragenden an dem Grabe angekommen und der Sarg abgesetzt war, hörte man eine Stimme aus der Tiefe des Grabes rufen: „Lupset mi naus!“ Entsetzt eilten die Todtengräber zum Grabe und fanden in demselben den sogenannten Ries-Epple, einen wegen seines Lebenswandels schon oft bestrafte Weingärtner von hier. Man zog ihn aus dem Grabe und brachte ihn später auf die Polizei zur Bestrafung. Wie man hernach erfuhr, hatte der Bursche die Zeit, während welcher der Todtengräber die Glocke läutete, benützt um in das Grab zu springen und dasselbe noch dazu in gemeinster Weise zu verunreinigen. Dem würden 25 aus dem ff gut thun.

**Wien, 9. Nov.** Die Correspondenz berichtet aus Belgrad vom 8. über ein plötzliches Wachsen der Spannung zwischen der Pforte und Serbien: dies sei durch eine dem Belgrader Cabinet zugegangene Verbalnote der Pforte veranlaßt, in welcher unter Androhung englischer Magnahmen die Zurückziehung des serbischen Observationskorps gefordert werde.

**Bukarest, 11. Nov.** Offiziell. Braza, von 800 Mann Infanterie und 300 Eskadren vertheidigt, wurde durch ein Detachement des Generals Leonhardt, welches, aus Kavallerie bestehend, sich nach Art der Infanterie in Linie formirte, um die türkischen Stellungen anzugreifen, am 9. November genommen. Mehrere tausend Wagen, sowie Proviantmagazine, wurden erbeutet. In Anbetracht des plötzlichen Angriffes waren unsere Verluste gering.

**Cattaro, 12. Nov.** Der Fürst von Montenegro traf am 10. d. bei Wirbazar am See von Stutarie ein, um die daselbst concentrirten Truppen zu inspiciren, woraus man auf eine bevorstehende Action gegen Bobgorizza schloß. Inzwischen wandte sich der Fürst mit 20 Bataillonen gegen Antivarie und griff diese Stadt an. Am Sonntag Nachmittag war der Kanonendonner von Antivari her bis Cattaro hörbar.

**Petersburg, 12. November.** Amlich wird aus Bogot vom 11. gemeldet: Heute Nacht versuchten die Türken mit 5 bis 7 Taborz einen Ueberfall der Position des Generals Skobelev zu unternehmen. Letzterer, welcher die Nacht in den Tranchen zubrachte, wurde jedoch durch Mannschaften aus einem russischerseits gelegenen Hinterhalt rechtzeitig benachrichtigt und befohl den Truppen, sich bereit zu halten. Darauf ließ er die vormarschirenden Türken bis auf 100 Schritte heranzücken und mit einer Salve empfangen; letztere flohen, setzten sich aber wieder fest und unterhielten ein

heftiges Feuer bis 2 Uhr. Nachts. Der russische Hinterhalt verblieb in der bisherigen Position. Die Russen hatten 120 Tode und Verwundete.

**Rom, 10. Nov., 12 Uhr.** Das Leiden des Papstes vergrößert sich. Professor Zanetti aus Padua ist zur Consulation berufen.

**Konstantinopel, 10. Nov.** Neulich waren in Stambul Plakate angeschlagen, welche zur Ermordung Mahmud Damat Pascha aufforderten, der beschuldigt wurde, den Frieden herbeizuführen und die Türkei an die Russen verrathen zu wollen. Mahmud Damat Pascha beschuldigte wiederum den Exsultan Murad der Conspiration, weshalb der Sultan seinen Bruder aus dem Palais von Bischeraga nach dem alten Serail überführen ließ. Hiergegen widerlegten sich 40 Dierer Murads, die dessen Leben für bedroht hielten. Dieselben wurden deshalb erdrosselt, obwohl die türkischen Blätter nur von einer Exilirung sprachen. Seitdem wird Exsultan Murad als Staatsgefänger in Topcapu überwacht und hält man allgemein sein Leben für gefährdet. Inzwischen sind auch viele Anhänger Midhat Paschas verhaftet worden. Außerdem wurde ein Vergiftungsversuch gegen Mahmud Damat Pascha durch seinen Arzt vereitelt. Die Aufregung in Konstantinopel ist gewaltig und erhält durch das im Volke verbreitete Gerücht, der Propheet sei dem Sultan erschienen und habe ihm geboten Frieden zu schließen, weitere Nahrung.

**Konstantinopel, 12. Nov.** Suleimann Pascha telegraphirt, daß die Russen, nach Aussage eines bei Pyrgos gefangenen Russen, bei Batin eine neue Brücke errichten. — Das Bombardement von Rustschuk dauert fort.

**London, 8. Nov.** Der „Daily Telegraph“ erfährt, der Sultan Murad sei vollkommen hergestellt und dessen Wiedereinsetzung möglich. Die Mutter Murad's stehe an der Spitze des Complottes, die Beschwerden bezögen sich auf die Verbannung Midhat's und Damat's Nacht, vielleicht abdicire Abdul Hamid. Damat, sein Schwager, sei jetzt sehr krank, die Revolution würde unblutig sein.

Wie ungemein verbreitet die Leiden an Gicht und Rheumatismus sind, sollte uns heute in äußerst interessanter Weise durch ein Schreiben bekannt werden, welches in einfacher Zusammenstellung die dankbaren Worte vieler Hunderte von Glüklichen enthält, welche unter Schilderung ihrer für unheilbar gehaltenen Leiden, all der gebrauchten vielen Kuren, der unendlichen Schmerzen und Qualereien, selbst noch am Wendepunkt des Lebens, das Heilverfahren des Herrn L. G. Moessinger in Frankfurt a. M. angewendet hatten und nun wieder in den Vollgenuß ihrer Gesundheit gelangt waren. Wir greifen nur aus diesem Schriftchen als besonders erwähnenswerth das Schreiben eines Herrn Sparing auf der Grube „Prinz Wilhelm“ in Frellstedt (Braunschweig) heraus, in welchem der schwergeprüfte Mann nach einem 22jährigen schmerzhaften Gichtleiden, durch eine nur zwöchentliche Kur in herzlicher Weise seine völlige Genesung schildert. Wie wir ersehen, ist das Heilverfahren ein durchaus rationelles und keineswegs mit Kurpfuscherei zu verwechseln. Herr Moessinger verlangt lediglich vom Kranken eine kurze Beschreibung des Leidens und seines Stadiums, ohne die früher angewendeten Kuren, Medicamente und Quacksalbereien wissen zu wollen und ertheilt alsdann den Patienten seine angemessenen Anordnungen. Dieses Schriftchen, ein Beitrag zur Statistik menschlichen Leidens, kann allen Gicht und Rheumatismuskranken als eine trostreiche Lectüre und zugleich Mahnung dienen, sich den erfahrenen Händen des Herrn Moessinger anzuvertrauen.

**Illustrirte Jagdzeitung.** Herausgegeben vom königl. Oberförster H. Nische. Fünfter Jahrgang. Nr. 3 enthält: Jagdbilder aus Siebenbürgen von M. Wagner, mit Illustration, Dunkle Geschichten von H. von Clauswitz, Freuden und Leiden bei meinen Jagden auf Stumpf- und Wasserrogel von Chinemann, Zum Hubertusfeste, Gebächte von Dr. Windenbach u. s. w. — Diese Zeitschrift erscheint im Verlage Schmidt & Günther in Leipzig. Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen Abonnements an.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

**Am t s b l a t t**

**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn viertelj. 9 S.  
Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile ober  
berer Raum 10 S.

**Nr 135.**

**Samstag den 17. November**

**1877.**

## Bekanntmachungen.

### B e k a n n t m a c h u n g.

**K. Kreisgerichtshof Ellwangen.**

Mit Feststellung der Dienstlisten der Schöffen für die Strafkammer des K. Kreisgerichtshofs sind nachbenannte Herrn für das Jahr 1878 zur Dienstleistung berufen worden und zwar:

**als Schöffen:**

- |  |  |
|--|--|
| 1) Clavel, Apotheker von Ellwangen.          | 10) Kayser, Wilhelm, Fabrikant von Heidenheim.               |
| 2) Egelhaaf, Goldarbeiter von Ellwangen.     | 11) Kettner, Theodor, Gutsbesitzer von Schorndorf.           |
| 3) Dambacher, Franz von Ellwangen.           | 12) Mayer, Johann Baptist, Kaufmann von Gmünd.               |
| 4) Fischer, Conditor von Ellwangen.          | 13) Obermüller, Adolph, Fabrikant von Königsbrunn.           |
| 5) Luz, Flaschner von Ellwangen.             | 14) Schapmann, Christian, früherer Posthalter von Bopfinger. |
| 6) Schaffler, Oberamtspfleger von Ellwangen. | 15) Seeger, Julius, Kaufmann von Borch.                      |
| 7) Baumann, Josef, Conditor von Alen.        | 16) Siehler, Schultheiß von Schreßheim.                      |
| 8) Cloß, Hugo, vormal. Apotheker von Alen.   | 17) Speiser, Johann, Kaufmann von Wasseralfingen.            |
| 9) Sahn, Carl, Hospitalverwalter von Gmünd.  | 18) Trudenmüller, Johs., Stadtpfleger von Bopfinger.         |

**als Ersatzmänner:**

- |   |  |
|---|--|
| 1) Bay, Anwalt von Rindelbach.                | 4) Beerhalter, Anton, Bäcker von Ellwangen.        |
| 2) Weil, Buchdrucker von Ellwangen.           | 5) Liekenmaier, Christoph, Kaufmann von Alen.      |
| 3) Windrath, L. A., Fabrikant von Heidenheim. | 6) Krämer, Joh. Wilh., Kunstmüller von Schorndorf. |
- Dies wird hie mit in Gemäßheit des §. 17 der Just.-Min. Verfügung vom 20. Juli 1868 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Director:  
**Bartholomäi.**

### Revier Schorndorf.

## Holz-Verkauf.

Bei dem Verkauf am **Donnerstag den 22. Novbr.**

kommt noch weiter zur Versteigerung, aus Langenrain, Krägenberg, Neugreuth, Eibenhan: ungebundenes Reis auf Hausen; 180 Laub- und 4460 gemischtes Laub- und Nadelreis und 20 Wellen Eisenreis zum Selbstschneiden. Um 11 Uhr beim Rakenbronnhäuschen.

Schorndorf.

## Verkauf von Werkholz.

Am **Samstag den 17. d. M.**

Nachmittags 3 1/2 Uhr werden auf hiesigem Bahnhofe etwa **82 Stück hartholzene Bretter** im öffentlichen Aufstreich verkauft.  
Bahnhofverwaltung.  
**Penzler.**

Schorndorf.

Nächsten Montag, Mittags 2 Uhr wird der Pösch auf 4 und auf 3 Rächte auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft.  
**Stadtpflege.**

### Schorndorf.

## Bekanntmachung.

Nachdem die Gewerbecataster (Steuer-Capitale) der neu einzuschätzenden Gewerbeleute in der Stadtgemeinde Schorndorf durch die Kataster-Commission gemäß Art. 96, Absatz 2 des Gesetzes vom 28. April 1873, betreffend die Grund-, Gebäude- und Gewerbe-Steuer, festgestellt sind, wird das Ergebnis der Einschätzung gemäß Art. 97 Abs. 1 dieses Gesetzes 21 Tage lang vom 19. November bis 10. Dezember zur Einsicht auf dem Rathhaus, dem Gerichtszimmer, aufgelegt sein.

Jedem Unternehmer eines Gewerbes steht bezüglich seines Steueranschlages (Steuer-Capitals) das Recht der Beschwerde zu. (Gesetz-Art. 97, Absatz 2.)

Einmalige Beschwerden, welche die Beteiligten gegen die Einschätzung vorbringen wollen, sind an die Kataster-Commission zu richten, und längstens bis zum 13. Dezember bei dem Stadtvorstand zur Weiterbeförderung anzubringen. Die Versäumniß dieser Frist zieht den Verlust der Beschwerderechts nach sich. Gesetz-Art. 61, Abs. 2 und Art. 97, Abs. 3.

Den 15. November 1877.

Stadtschultheißenamt.  
**Frash.**

### Schorndorf.

Die Güterbesitzer, welche an Straßen Obstbäume besitzen, erhalten den Auftrag, die auf die Straße hereinragenden Äste zurückzuschneiden, auch dafür zu sorgen, daß der Baumstamm an den Straßen ergänzt wird. Auch sind noch verschiedene an Wege angrenzende Hecken zurückzuschneiden.  
Den 15. November 1877.

Stadtschultheißenamt.  
**Frash.**

### Schorndorf.

Auf verschiedenen Obstbäumen, namentlich im Holzberg, Rampsach und Rappennest werden wieder Misteln angetroffen. Die Eigentümer dieser Bäume werden aufgefordert, in Bälde ihre Bäume von diesem Unkraut zu befreien, widrigenfalls strafend eingeschritten würde.  
Den 15. November 1877.

Stadtschultheißenamt.  
**Frash.**

## U. Bug Ketter.

Nächsten **Samstag** Nachm. 4 Uhr **Bersammlung**

im Löwen. **E.**

**Endschuhe** sind in verschiedener Größe fortwährend zu haben bei **Ronrad Stube**, wohnhaft bei Hr. Wolz, Marktplaz. 2<sup>a</sup>



### Schorndorf. Verpachtung der Marktstand-Materialien.

Nächsten Montag den 19. d. M.  
Vormittags 11 Uhr werden auf dem Rath-  
haus die Marktstand-Materialien auf eine  
längere Reihe von Jahren verpachtet, wozu  
Biebhaber eingeladen werden.

Den 16. November 1877.  
Stadtschultheißenamt.  
Frasch.

### Schorndorf

Die Stellvertreterstelle des **Leichen-  
fägers** ist noch zu besetzen, es werden  
daher Biebhaber gebeten, sich bei Stiftings-  
pfleger **Beil** zu melden.

Am **Montag den 19. Nov. l. J.**  
Nachmittags 1 Uhr  
kommen im innern Schloßhof gegen Baar-  
zahlung zum Verkauf:

Betragene Herrenkleider, worunter  
ein beinahe neuer schwarzer Anzug,  
Hüte, Stiefeln, mehrere Schirme, ein  
Kleiderkasten und eine Bettlade.

### Dankagung.

Für die reichlichen Beiträge an Obst,  
Kartoffeln u. für die „Paulinenpflege“  
in Winnenden, dankt den l. Gebern, im  
Namen der Anstalt, unter Anmüschung  
des göttlichen Segens.

**Christ. Brenninger.**

### Schorndorf

**Blühende Topf- und  
Blattpflanzen, Bou-  
quets und Kränze**  
von lebenden und getrock-  
neten Blumen, sowie  
Stechpalmlkränze und  
Palmszweige u.

empfehlen

**Wm. Mächtlen,**  
Handelsgärtner.

**Stearinlichter,  
Paraffinlichter,  
Schwedische Zündhölzer,  
Wagenschmiere**

zu haben bei

**Carl Fischer, Seifenfabr.**

Letzten Donnerstag sind mir 5 Stück  
**dunkelgraue Enten**  
abhanden gekommen, derjenige welcher mir  
Auskunft hierüber geben kann, erhält eine  
gute Belohnung.

**G. Schmid, Gerber.**

**Schmiereschmalz**

empfehlen billigst

**G. F. Schmid jr., n. Straße.**

Schreiner **Gutt** hat ein Logis zu ver-  
mieten.

### Schorndorf.

## Anzeige und Empfehlung.



Nachdem ich die Wirthschaft zum eisernen  
Kreuz verlassen habe, erlaube ich mir einem hie-  
sigen und auswärtigen Publikum die ergebnste  
Anzeige zu machen, daß ich neben meinem aus-  
gezeichneten Bier, reingehaltenen alten und  
neuen Weinen stets bestrebt sein werde, jeden



Tag alle Sorten Fleisch und Würste frisch zu liefern.

Achtungsvoll

**Chr. Wöhle zum Köpfe.**

## Empfehlung.

Unterzeichneter hält sein Lager in Uhren, als

**Regulaturs, Zimmeruhren aller  
Art, Pariser Weisewecker, Taschen-  
uhren in Anker, Cylinder, Remon-  
toir, sowie alle Sorten Uhrenketten  
neuester Façon u.**

einem verehrlichen Publikum bestens empfohlen. Reparaturen werden bestens besorgt.  
Achtungsvoll

**C. Veigel, Uhrmacher**

bei der Kirche.

### Schorndorf.

**Die Maschinenwerkstätte von Fr. Schöbel**  
empfiehlt

**Patentirte Futterschneidmaschinen.**

Ebenso seine verbesserten **Futterschneidmaschinen** für Hand- und Göpel-  
betrieb, sowie auch **Saug- & Druckbrunnen** für Gemeinden, **Wand- & Abföh-  
nische Brunnen, Wasserleitungen, praktische Säulenpumpen** für Landwirth-  
e. **Sämmtliche Artikel** sind stets vorräthig unter Garantie und billigster Berechnung.  
**Bestellungen** werden sofort ausgeführt und **Reparaturen** besondere Aufmerk-  
samkeit gewidmet.

### Schorndorf.

**Wurstmaschinen, Wiegen, Schmalzpressen, Brücken-  
waagen, Schnellwaagen, Tisch- oder Tafelwaagen jeder  
Art, neuester Construction, ausgezeichnete geschmiedete  
Kohlenbügeleisen, neuester Construction (sogenannte  
Augeneisen) ohne Rost innen, empfiehlt**

**Carl Dehlinger,**

Werkzeug-, Waagen- & Bügeleisenfabrikation.

**Spinnerei Weingarten in Ravensburg**

verarbeitet fortwährend gegen billigen Lohn

**Flachs, Hanf und Abwerg**

zu Gara und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten

Bei Sendungen von einzelnen Säcken oder bei Sendungen aus entfernten  
Gegenden bezahlt die Spinnerei die Eisenbahnfrachten vom Herweg, — bei  
den übrigen Sendungen dagegen vom Her- und Rückweg.

Der Spinnlohn ist 12 Pfg. für 1 Schneller von 1000 Metern mit billiger  
Fehlergrenze.

Die Weblöhne richten sich nach Qualität und Breite der Webwaare.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei:

**Ed. Stüber, Schorndorf. C. F. Glock, Winnenden.**

**C. A. Schnabel, Winterbach.**

6.

Schorndorf.  
Bis Nichts habe ich mein  
**oberes Logis**  
bestehend in 6 ineinandergehende **Zim-  
mer**, abgeschlossenem Bühnplatz, be-  
sonderem Keller u. s. w. zu vermieten.  
2<sup>1</sup> **Carl Schwegler.**

10 Stück noch gute gebrauchte  
**deutsche Defen**  
mit Helm, sowie 2 Stück  
**Dalöfen**  
hat billigst zu verkaufen  
**Carl Max Meyer**  
am Markt.

**200 bis 250 Mark**  
hat sogleich auszuleihen. Wer? sagt  
die Redaktion.

## Stroh

verkauft **Buchbinder Schmid.**

3 **Bettladen, 1 Umschlagisch,**  
2 kleinere **Rirschaumtische, 6 So-  
fer, ungefähr 30 Bund Stroh** verkauft  
2<sup>1</sup> **Carl Dengler, Schreinerstr.**

Unterurbach  
Einen guten **Strohhühl** mit Messer  
verkauft  
**Carl Schwarz.**

**Feinstes Flaschenbier**  
ist wieder zu haben bei  
**G. Junginger & Sonne.**

Schorndorf.  
Unterzeichneter empfiehlt seine selbst-  
verfertigten

**Regenschirme**  
in solider Waare und ent-  
sprechender Auswahl zu möglichst  
billigen Preisen, auch das Reparieren und  
Ueberziehen derselben wird ebenfalls gut und  
billigst besorgt.

3. **Fr. Luz,**  
Nadler und Schirmmacher, neue Straße.

Nächsten Dienstag den 20. November  
ist in hiesiger Ziegelei frischgebrannter  
**Kalk und Ziegelwaare**  
zu haben. 2

Schorndorf.  
1 Morgen 35 Ruthen Wiesen im Kon-  
nenberg und 1<sup>1</sup> Morgen Wiesen auf der  
Au verpachtet auf ein oder mehrere Jahre.  
**Bähler, Seifenfabr's Wittwe.**

**Mantelwurffallen** empfiehlt  
2<sup>1</sup> **Christian Bauerle.**

Aechter **Schrader'scher**  
**Trauben-Brust-Honig.**  
Gegen Husten, Heiserkeit, Kitzeln im Halse, Krüchhusten der Kinder, Eng-  
brüstigkeit, Lungenleiden u. s. gibt es kein besseres Hausmittel, als „ächten  
Schrader'schen“ Traubenbrusthonig, er ist: **Gefunden ein überaus köst-  
liches Genuß-, Nahrungs-, sowie Vorbeugungs-Mittel gegen Gesundheits-  
störungen; Leidenden ein unerfährliches Balsam und Genesungsmittel.**

**Vorzügl. Wirkung bei Krüchhusten.**  
Bei dem Krüchhusten, den mein Kind im  
höchsten Grad hatte, hat Ihr vorzüglicher  
Traubenbrusthonig ausgezeichnete Wirkung  
gethan und werde ich denselben angelegentlichst  
empfehlen. **Kirchberg.**

**Ausg. bewährt bei harter Heiserkeit.**  
Da Ihr Traubenbrusthonig gegen heftigen  
Husten und starke Heiserkeit nach vergeblicher  
Anwendung anderer Mittel sich ausgezeichnet  
bewährt, kann ich denselben aufs Wärmste  
empfehlen. **Türkheim a. W.**

**F. Schindler.**  
In Flaschen mit Gebrauchsraum. à 1 M., 1 M. 50. 3 M. allein nicht von  
Apoth. **J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.** Man verlange ausdrücklich „Schr-  
ader'schen Traubenbrusthonig.“  
Vorräthig in Schorndorf bei Kaufm. **Carl Veil.** 15

In der Unterzeichneten ist zu haben:  
**Relieffarte des Kriegsschauplatzes**  
**am schwarzen Meer**  
mit der Uebersichtskarte des Kriegsschauplatzes  
**auf der Balkanhalbinsel**  
nebst erläuterndem Texte zur Geographie des Russisch-Türkischen  
Kriegsschauplatzes, um den sehr billigen Preis von 20 Pf.  
**C. Mayer'sche Buchdruckerei.**  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Umer Münsterbauhose**  
7 bei **B. Kohler.**  
Dürren Klee und das Heu von einem  
Stückle verkauft  
**Friederike Schanbacher.**

**Strohmesser,** ächt engl. Stroh-  
Garantie billigst bei  
2<sup>1</sup> **Schwenger, Schmied.**  
Einen **Kochofen**, im Zimmer heizbar,  
verkauft  
**Maier** in der Vorstadt.

Schorndorf.  
**Im Rasiren & Haarschneiden**  
empfiehlt sich in und außer dem Hause  
5. **W. Herrmann, Hausmstr.**

Alle Sorten **Mehl, Eiermudeln,  
Viktoria-Erbsen und Linsen**, so-  
wie ausgezeichneten **neuen Wein**, das  
halbe Str. 25 S. empfiehlt bestens  
**G. Junginger**  
b. Waldhorn.

Winterbach.  
Bei herannahender Verbrauchszeit er-  
laube ich mir mein Lager in  
**Wollgarn,**  
**Selband- & Leinwand**  
unter Zusicherung billigster Preise in em-  
pfehlende Erinnerung zu bringen.  
6<sup>1</sup> **A. Ringelbach.**

Eine schöne **Gaife** verkauft. Wer?  
sagt die Redaktion.

Winterbach.  
Zugleich empfehle ich mein Waaren-  
lager zur gefälligen Abnahme, sowie bei  
jetziger Verbrauchszeit **Erdböllen aller  
Art mit Rund- und Flachbrenner, Cylin-  
der, Döchte, Milchgläser und gutes Erd-  
öl, sowie alle in mein Fach einschlagende  
Artikel zu den billigsten Preisen.**  
2. **Obiger.**

**Plüderwiesenhof.**  
Einen noch in gutem Zustand erhalte-  
nen **Mantel** sucht zu kaufen  
**Weller.**



